

Wenn Musiker zu Mächlern werden

Silvesterblasen Viele Blaskapellen ziehen wieder durch die Gemeinden und wünschen mit ihrem Spiel ein gutes neues Jahr. Damit sie und die Instrumente warm bleiben, lassen sie sich einiges einfallen: vom Klarinetten-Poncho bis zum Teeträger

VON BETTINA BUHL

Westallgäu Jetzt werden sie wieder zu Mächlern, Tüftlern und Bastlern. In der Zeit zwischen Weihnachten und Silvester sind die Musiker in der Region besonders kreativ. Traditionell ziehen sie von Haus zu Haus, spielen für die Bewohner ein Ständchen, wünschen musikalisch einen guten Rutsch und sammeln Spenden für Noten, Tracht, die Jugendarbeit. Bei Eis und Schnee, bei Regen und Föhnsturm. Manche Kapelle macht das schon seit über hundert Jahren, beispielsweise die Gestratzer, die heuer zum 111. Mal los zieht. Und weil es kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur schlechte Vorbereitung, haben die Musiker einige Tipps und Tricks, wie sie sich und ihre Instrumente warm halten. Man sollte sich also nicht wundern, wenn ein Bassist an der Haustür nach heißem Wasser fragt oder der angebotene Schnaps nicht in den Kehlen landet.

● **Die Verhüllungskünstler** Das kennen wohl viele Holzbläser: Klamme Finger und Klappen, die nicht mehr richtig schließen. Bei vielen Kapellen greifen vor allem Klarinetten vor dem Neujahrsblasen in die Küchenschublade. Aus Brotbeutel, Plastiktüte oder Bratschlauch wird ein Mäntelchen fürs Instrument. Tanja Höß vom Musikverein Niederstaufen hat eine besonders kreative Kollegin: „Eine Klarinetistin hat eine Hülle für ihr Instrument gestrickt: Ist eine echte Rarität und schaut sehr witzig aus. Und es erfüllt seinen Nutzen. Die Hände bleiben beim Spielen warm und die Griffe frieren nicht mehr ein.“

● **Die Polsterer** Einfrieren können auch Blechblasinstrumente. Weil diese aber nicht so filigran wie Flö-



Anfang der 30er Jahre waren die Musiker in Opfenbach bereits beim Neujahrsblasen unterwegs, wie diese Aufnahme aus der Chronik der Kapelle zeigt. Handschuhe und ein Schluck Schnaps gegen die Kälte gehörten schon dazu. Foto: Musikkapelle Opfenbach



Diese Aufnahme stammt aus dem Archiv der Musikkapelle Stiefenhofen und zeigt die Neujahrsbläser in den 60er Jahren. Foto: Musikkapelle Stiefenhofen

ten oder Klarinetten sind, reicht hier weniger Bastelarbeit. Die Hornisten der Musikkapelle Röthenbach beispielsweise packen die Drehventile ihrer Waldhörner gerne in Luftpolsterfolie. „Das dämmt gegen die Kälte“, erklärt Schriftführer Hans-Peter Rapp.

● **Die Wasserträger** Manchmal ist das Instrument für eine Verpackung

aber zu groß, etwa eine Tuba. „Die Bassisten versuchen es dann mit Wärmflaschen“, erklärt Andreas Kimpfler von der Musikkapelle Oberreute. Weil das aber nicht lange anhält, bitten sie in den Häusern immer wieder um heißes Wasser, ergänzt Arthur Prinz, Vorsitzender der Musikkapelle Gestratz.

● **Die Isolierer** Was bei Rohren im

Haus hilft, funktioniert auch beim Posaunen-Zug: Bei der Ellhofener Kapelle greifen Posaunisten und Tenorhörer auch gerne mal zu Isoliermaterial für Heizungsrohre, berichtet Vorsitzender Ingo Fink.

● **Die Heizer** Ein Musiker aus Simmerberg hat einmal versucht, Heizschlangen um sein Instrument zu wickeln, erinnert sich Schriftführerin Kerstin Ehlers. Der Erfolg war wohl mäßig. Was aber hilft: heizbare Schuhsohlen, Klarinetistin Michaela Deubele schwört darauf. So bleibe wenigstens der Musiker warm.

● **Die Öler** Ein kleines Schnäpschen wärmt nicht nur von innen, finden die Posaunis-

Ein Klassiker: Die Bettflache am Bass, damit die Ventile nicht einfrieren. Foto: MK Simmerberg

ten aus Simmerberg: „Alkohol im Zug stinkt zwar beim Blasen, bewahrt aber vor einfrieren“, lassen die Kollegen über Schriftführerin Kerstin Ehlers ausrichten. Auch die Trompeter aus Ellhofen haben laut Vorsitzenden Ingo Fink ihre Ventile mit Obstler schon das eine oder andere Mal frostsicher gemacht.

● **Die Klassiker** Der Klassiker zum Warmbleiben sind lange Unterhosen, ist Ulrich Rief, Vorsitzender der Musikkapelle Opfenbach sich sicher. „Und sollten sie wegen großer Hitzewellen doch nicht nötig sein, kann man sie spontan in der großen Trommel verwahren.“

● **Die Teetrinker** Die Schlagzeuger haben bei der Musikkapelle Heimenkirch ebenfalls eine Zusatzaufgabe. „Wir haben in unserem Trommelwagen immer Tee dabei“, erzählt Vorsitzender Anton

Eller. „Wichtig ist, immer viel zu trinken. Man glaubt es kaum, aber am Neujahrsblasen wird eigentlich zu wenig getrunken.“ Manchmal beheben die Musiker laut Eller mit dem Tee auch den Nachgeschmack nicht gelungener Destillate.

Ansonsten gelte beim Silvesterblasen generell: „Durchhalten und es mit Würde ertragen“, sagt Hans-Peter Rapp. Dem Wetter zum Trotz: Die Kapellen aus dem Landkreis sagen auf diese Weise gerne danke. Die Musik sei ein teures Hobby und ohne Unterstützung der Menschen in ihren Gemeinden könnten die Kapellen gar nicht spielen.



Zwischen Dienstag, 27. Dezember, und Freitag, 30. Dezember, überbringen die Musiker in vielen Gemeinden klingende Neujahrswünsche

● **Musikverein Ellhofen** Zwei Gruppen spielen am 28. Dezember ab 13 Uhr und am 29. Dezember ab 8.30 Uhr in Ellhofen und den Gemeindeteilen.

● **Musikkapelle Gestratz:** Vier Gruppen spielen jeweils am 28. und 29. Dezember ab 8 Uhr in den Filialen und im Ort. Sie sind heuer zum 111. Mal unterwegs.

● **Musikkapelle Grünenbach:** Drei Gruppen spielen am 28. Dezember ab 8.30 Uhr in Schönauberg, Schönau, Schneit und Au, am 29. Dezember ab 8.30 Uhr in Schönau und Grünenbach.

● **Musikkapelle Heimenkirch:** Sechs Gruppen ziehen am 28. und 29. Dezember jeweils ab 9 Uhr durch die Gemeinde und ihre Orsteile.

● **Stadtkapelle Lindenberg:** Drei Gruppen spielen am 27. Dezember in

Goßholz, im Bereich zwischen Sedan- und Nadenbergstraße und zwischen Hochgratstraße und Hallenbad, am 28. Dezember zwischen Nadenbergstraße und Hasentobel, zwischen Haupt- und Fridolin-Holzer-Straße und zwischen Ried und Hansenweiherstraße, am 29. Dezember zwischen Kronenstraße und Berliner Straße, zwischen Ratzenberg und Sedanstraße und zwischen Stauffer Straße und Friedhag.

● **TSZ-Musikanten Lindenberg:** Die Musiker sind am 27. Dezember im Gebiet zwischen Hypobank und Polizei, am 28. Dezember im westlichen Stadtbereich, Weiher und Manzen unterwegs.

● **Musikkapelle Maria-Thann:** Die Musikanten spielen am 29. Dezember in Möllen, Schwarzenberg, Muthen, Zwiesele, Beuren, Grod und Stau-

dach, am 30. Dezember in Maria-Thann, Lengatz und Edelit, jeweils ab 8.30 Uhr.

● **Musikverein Niederstaufen:** Die Musiker spielen am 29. und am 30. Dezember im Ort und den Filialen.

● **Musikkapelle Oberreute:** Die Gruppen sind am 29. Dezember in Schweinhöf, Irsengund, Zeller, Kremler, und im Ihlingshof, am 30. Dezember im Dorf und in Langenried.

● **Musikkapelle Opfenbach:** Die Kapelle ist heuer erstmals mit fünf Gruppen unterwegs und hat neue Touren: am 28. Dezember ab 8.30 Uhr in Maurersreute, Stücklersreute, Hämmerle, Linggenreute, Spattweg, Mäuchen; Schrundholz, Obermoos, Heimen; Aspach, Biesenberg, Mellatz; Mywiler, Wigratzbad; im Ort sowie Ruhlands und 29. De-

zember, ab 8.30 Uhr in Beuren, Radling, Kirchhalde, Am Klösterle, Sonnenstr.; Allgäustr., Dammstr. ab Kromer, Alpenweg, Tannenweg; Kleienmühle, Beuren, Göritz, Kirchplatz, Römerstr., Bodenseestr., Waldburgstr.; Göritz, Oberschwabenstr., Wiesenstr., Frohnenbergstr., Hochgratstr., Allemanenstr., Römerstr., Blumenweg, Bodenseestr.; Ratzenberg, Litzis, Pfänderweg.

● **Musikkapelle Röthenbach:** Vier Gruppen sind am 28. und 29. Dezember in der Gemeinde und den Ortsteilen unterwegs. Routen stehen unter www.mk-roethenbach.de

● **Musikverein Scheidegg:** Die Musiker sind am 28. Dezember in den Filialen und am 29. Dezember im Ort unterwegs.

● **Musikkapelle Simmerberg:** Die Kapelle spielt am 28. Dezember, ab 8.30 Uhr in Nagelshub, Hasenried, Buch und in Simmerberg am 29. Dezember ab 8.30 Uhr im Hauptort.

● **Musikkapelle Stiefenhofen:** Drei Gruppen spielen am 27. Dezember in Butzenloch, Holzleute, Harbatshofen, Unterthalhofen, Häring, Schwanden, Jungensberg, Luimena, Oberthalhofen, Trabers, Muten, Wolfsried, Siechenhaus, Auf der Höh, am 28. Dezember in Fehr, Zwisler, Balzhofen, Berbruggen, Tobel, Burkatshofen, Hopfen, Isenbretshofen, Hertnegg, Lautenberg, Buch, vorderer Hahnschenkel, Turm, Iringshofen, Aich, Hahnschenkel, Ranzenried und am 30. Dezember, in Rutzhofen Lautenberg, Stiefenhofen, Keck, Moos, Feriendorf, Genhofen, Mittelhofen.